

1729 Juni[?]¹ 25., [Radolf]zell

A

SCHREIBEN VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN [AN BEAT LUDWIG ZURLAUBEN UND
MARIA ANNA BURTZ VON SEETHAL]

"Meine Lieb frau Muetter her Vatter und Meine schwesterli Maranli [=Maria Anna Louisa, die spätere Schwester in Tänikon, Maria Euphemia Christina Helena] frantzsilgslu [=Maria Franziska Verena Antoinetta] Catrinli [=Anna Katharina Antonia Karolina] ich befelche Mich und Meine Liebe Vetter [Johann Marquard Christoph Burtz von Seethal] frau bbassen [Maria Anna Josepha von Grunenwald - Beat Fidel lebte während seines Studienaufenthaltes in Radolfzell beim obgenannten Burtz von Seethal und dessen Gattin -] und Meine Liebe Wesen ich befelche Mich und Meine ... frau Muetter herr Vatter, ich be[fe]lche mich ..."

1)

Konzept[?] - AH 70, 212-213 - Seite 213 leer

1755 August 25., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON [PLAZID JOSEF LEONZ] MEYENBERG¹ [AN BEAT FIDEL
ZURLAUBEN]²

"Mitt grosser Verwunderung habe aus dero an mich Erlasenen Zu ersehen, was gestalten die heylige intention Zu Vermehrung dero Familyenpfruondt [=St. Konradspfründe], so dero H. Vetter [Benefiziat Beat Jakob Anton Zurlauben] sel. by lebzeiten (wie aus beylag seiner eigenhändigen schreiben des mehreren Zu ersehen) wohl bedacht angeordnet, legirt, und gestiftet, Zernichtet, und auffgehebt werden will; welche ohnverhoffte Emergens ich meiner seits also ansehe, das wofern die Herren Erben sich dem disfähigen willen, und disposition des ... herren Vetter sel. nicht in güete underziehen solten, hierüber kein processo anzufangen, sonderen dero gwüssen und Verantwortung vor dem lieben Gott simplement auffzuladen seye; welche sich aus dergleichen gelt wahrhaftig nicht bereichen, sonder villmehr (so ich aber nicht